

Todesanzeigen

Gestorben am 24. Juli 2026
Niggli, Salvatore
von Deutschland
Geboren am 4. August 1974
wohnhaft gewesen in Kreuzlingen, Konradhof 6
Die Abdankung findet im engsten Familienkreis statt.

Gestorben am 5. August 2026
Scherrer, Peter
von Laufen-Stadt BL
Geboren am 21. September 1943
wohnhaft gewesen in Kreuzlingen, Romanshonerstrasse 44a

Gestorben am 6. August 2026
Berger, Katharina
von Langnau im Emmental BE
Geboren am 18. Januar 1931
wohnhaft gewesen in Kreuzlingen, Bärenstrasse 27
c/o Alterszentrum
Die Abdankung findet am Dienstag, 25. August, um 14 Uhr in der evang. Kirche in Altnau statt.

Gestorben am 7. August 2026
Köstli, Hildegard
von Homburg TG / Deutschland
Geboren am 21. September 1935
wohnhaft gewesen in Kreuzlingen, Bärenstrasse 27
c/o Alterszentrum
Die Abdankung findet im Familienkreis statt.

Pilze vor dem Verzehr kontrollieren

Bis 29. Oktober bietet die Stadt Kreuzlingen eine Pilzkontrolle im Zentrum Das Trösch an.

Seit 2017 ist Uwe Winkler hauptverantwortlicher Pilzkontrolleur der Stadt Kreuzlingen. Unterstützt wird er von seinen Stellvertretern Monika Engeler und Jens Jackwerth. Alle drei verfügen mit dem Pilzkontrolleurinnen-Diplom VAPKO über das nötige Fachwissen, um dieses Amt auszuüben. Die Pilze werden donnerstags und sonntags von 18 Uhr bis 19 Uhr, kontrolliert. Die Pilzkontrolle wird im Café des Begegnungszentrums Das Trösch an der Hauptstrasse 42 durchgeführt. Für Personen mit Wohnsitz in der Schweiz ist diese Dienstleistung kostenlos. Personen mit Wohnsitz in Deutschland wird ein Unkostenbeitrag in Höhe von CHF 10.- oder € 10.- verrechnet. Es wird ausschliesslich Bargeld entgegengenommen.

IDSK

Museumskonzept: Stadt lädt zur Informationsveranstaltung

Im Vorfeld der Volksabstimmung laden Stadtrat und Museumsverantwortliche am Dienstag, 25. August, 19 Uhr, zum Informationsabend ins Dreispitz Sport- und Kulturzentrum ein.

Als kulturelle Aushängeschilder der Stadt Kreuzlingen strahlen sie weit über die Region hinaus, die drei Häuser Seemuseum, Museum Rosenegg sowie Bodensee Planetarium und Sternwarte. Gemeinsam verzeichnen sie rund 30'000 Gäste pro Jahr und ergänzen sich mit ihren Angeboten in den Bereichen «Natur, Kultur und Wissen» und tragen damit massgeblich zur Attraktivität sowie zur Identität unserer Stadt bei. Seit 2016 werden die drei Einrichtungen mit einem wiederkehrenden jährlichen Betriebsbeitrag von insgesamt CHF 380'000.- unterstützt.



Im September wird über die Erhöhung der Museumsbeiträge abgestimmt.

IDSK

Der Beitrag ist seit elf Jahren unverändert. Um den langfristigen Erhalt, die Bedeutung und Qualität dieser wichtigen kulturellen Institutionen zu sichern, entscheiden die Kreuzlinger Stimmberechtigten am 27. September 2026 über eine Erhöhung des jährlichen Gesamtbei-

trags um CHF 220'000.- auf neu CHF 600'000.-. Diese Erhöhung wird für die Jahre 2027 bis 2036 festgesetzt und indiziert, um die Teuerung auszugleichen.

Die Informationsveranstaltung findet am 25. August um 19 Uhr im Dreispitz Sport- und Kulturzentrum an der Pestalozzistrasse 17 statt. Nach der Begrüssung durch Stadtpräsident Thomas Niederberger informieren Stadtrat Daniel Moos, Christian Hunziker (Leiter Seemuseum), David Bruder (Leiter Museum Rosenegg) und Can Izgi (Stiftungspräsident Bodensee Planetarium und Sternwarte) über das Kreditbegehren. Anschliessend beantworten sie die Fragen der Bevölkerung. Beim anschliessenden Apéro können die Gespräche im persönlichen Austausch weitergeführt werden. Interessierte sind herzlich willkommen.

IDSK

Kreuzlingen entdecken: Schulen Kurzrickenbach / Remisberg

Schulhäuser stehen als wichtiger Ort der Bildung und Begegnung im Zentrum des gesellschaftlichen Lebens. Unter der Leitung der Stadtführerin Heidi Hofstetter, findet am Mittwoch, 19. August, um 18.30 Uhr, ein geschichtlicher Rundgang der Schulen Kurzrickenbach und Remisberg statt.

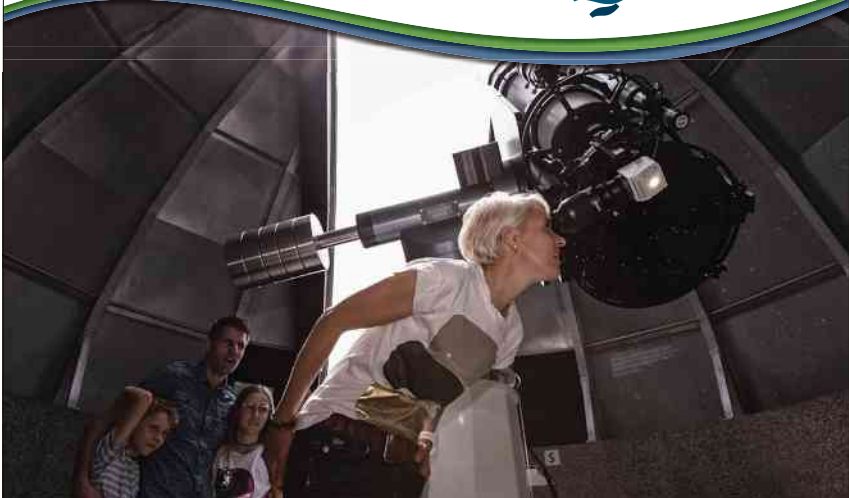


Die Geschichte der Schule Kurzrickenbach lässt sich bis in die Mitte des 17. Jahrhunderts zurückverfolgen. Viele der damaligen Schulstuben und späteren Schulhäuser können heute noch ihren Standorten zugeordnet werden. Auch über die Schulmeister jener Zeit ist einiges bekannt. Als fortschrittlich erwies sich Kurzrickenbach mit der Einführung der ersten Gewerbeschule, während ein Kindergarten erst deutlich später entstand. Heute bilden das Oberstufenzentrum Remisberg, die Kindergärten Remisberg und Burg sowie das Schulzentrum Seetal mit seinem geplanten Neubau eine vielfältige Schullandschaft. Die verschiedenen Gebäude zeigen eindrücklich, wie sich Schulhausarchitektur und Unterricht im Laufe der

Zeit verändert haben. Geschichten aus dem Schulalltag und die Erinnerungen an prägende Lehrpersonen machen die Entwicklung der Schulen bis heute erlebbar. Im Anschluss können Interessierte den Film zum Bau des Remisberg Schulhauses von 1997 anschauen. Treffpunkt ist um 18.30 Uhr vor dem Schulhaus Remisberg (Bushaltestelle Rothaus) Die Teilnahme ist kostenlos, aber ausschliesslich mit Anmeldung möglich: praesidium@kreuzlingen.ch. Auskünfte erteilt Carmen Ramos, 071 677 62 01. Die Tour endet beim Schulhaus Seetal an der Seetalstrasse 80.

IDSK





Zukunft der Museen – Infoveranstaltung

Dienstag, 25. August 2026, 19.00 Uhr, im Dreispitz Sport- und Kulturzentrum

Im Vorfeld der Abstimmung vom 27. September 2026 erklären Stadtrat und Verantwortliche, wie das neue Museumskonzept die Weiterentwicklung des kulturellen Angebots stärkt und eine Erhöhung der Beiträge für das Seemuseum, das Museum Rosenegg sowie Bodensee Planetarium und Sternwarte notwendig macht.

www.kreuzlingen.ch



Besuchen Sie uns auf

www.kreuzlingen.ch

 und 

Amtliche Publikationen

Altpapiersammlung ganzes Stadtgebiet

durch VBC Pallavolo
am Samstag, 15. August 2026

Wir bitten Sie, Papier und Karton getrennt gebündelt bis zum Sammelbeginn (spätestens 7.00 Uhr) an die Strasse zu stellen. Es werden nur verschnürte Bündel entgegen genommen. Volle Tragtaschen, Kartonschachteln oder ähnliche Behälter sowie mit Abfällen durchmischte Bündel werden nicht mitgenommen.

Grössere Papiermengen bitte melden: Tel. 078 664 05 17

Nächste Sammlung: 26. September 2026

Sie unterstützen die Kreuzlinger Vereine, indem Sie von der Papier-

sammlung Gebrauch machen. Die sammelnden Vereine werden von der Stadtverwaltung für ihren Aufwand finanziell entschädigt. Die Höhe der Entschädigung ist abhängig von der Sammelmenge.

Baugesuche

Beim Stadtrat Kreuzlingen sind folgende Baugesuche eingegangen:

2026-0133
Änderung Abluftanlage für Imbissstand, Löwenstrasse 12
Hitz-Kalivodova Dana, Sonnenhofstrasse 15, 8500 Frauenfeld

2026-0134
Neubau Mehrfamilienhaus, Erdwärmesondenbohrungen, Romanshonerstrasse 6a
Miller Manuel, Sonnenstrasse 35, 8280 Kreuzlingen

Die Pläne liegen vom 18.8. bis

7.9.2026 bei der Bauverwaltung Kreuzlingen, Hauptstrasse 88, öffentlich zur Einsicht auf. Wer vom Bauvorhaben berührt ist und ein schutzwürdiges Interesse hat, kann während der Auflagefrist beim Stadtrat Kreuzlingen, Bauverwaltung, Hauptstrasse 88, 8280 Kreuzlingen, schriftlich und begründet Einsprache erheben.

Baubewilligungen erteilt

– Umbau + Nutzungsänderung Büros in Wohnungen, Grenzstrasse 1
– Erdwärmesondenbohrungen, Langhaldenstrasse 6a + 6b
– Aussenwärmepumpe Luft/Wasser, Ribistrasse 13
– Aussenwärmepumpe Luft/Wasser, Winzerstrasse 9
– Erdwärmesondenbohrung, Weiherstrasse 7n

BAUVERWALTUNG KREUZLINGEN

Redaktion: Kreuzlinger Nachrichten, Tel. 071 677 08 86, E-Mail: amtliches@kreuzlinger-nachrichten.ch

Gemeinsames Engagement für bezahlbaren Wohnraum

Auf Basis der Wohnraumanalyse entwickelt der Stadtrat Massnahmen zur Förderung von Wohnangeboten für alle Einkommensschichten. An einem Runden Tisch diskutierte der Stadtrat mit Immobilienentwicklern und Privatinvestoren Probleme und mögliche Lösungen und gewann dabei wertvolle Erkenntnisse.

Die Wohnraumanalyse, welche die Stadt Kreuzlingen Anfang März der Öffentlichkeit präsentierte, zeigt die Entwicklung des hiesigen Wohnungsmarktes auf und benennt Handlungsfelder. Darauf aufbauend definierte der Stadtrat verschiedene Massnahmen, welche nun weiterverfolgt und umgesetzt werden. Ein erster konkreter Schritt war der Runde Tisch mit Immobilienentwicklern und Privatinvestoren, die in Kreuzlingen tätig sind. Ziel des Treffens war es, die Erkenntnisse der Wohnraumanalyse mit den Erfahrungen aus der Praxis zu verknüpfen. Im offenen Austausch diskutierten Stadtpräsident Thomas Niederberger, Stadtrat Markus Brüllmann, Stadtschreiber Michael Stahl und Michael Schmidt, Leiter Bauverwal-



Künftig soll es mehr Wohnangebote für alle Einkommensschichten geben.

IDSK

tung mit Vertretern der Immokanzlei AG, HRS Real Estate AG, BEMIX Immobilien AG, Häberlin Architekten AG, Goldinger Immobilien AG und der Zuhause AG über die Rahmenbedingungen für Investitionen in preisgünstigen Wohnraum. Im Mittelpunkt standen Fragen zur Entwicklung von Wohnbauprojekten, zu den Erwartungen der Investoren sowie das Ausloten von Ideen und Chancen für Kooperationen zwischen öffentlicher Hand und privaten Akteuren.

«Die Wohnraumanalyse zeigt auf, wo Handlungsbedarf besteht. Entscheidend ist nun, dass wir gemeinsam mit Investoren, die in Kreuzlingen Wohnraum planen und realisieren möchten, Lösungen entwickeln. Der Runde Tisch lieferte dafür sehr wertvolle Erkenntnisse», sagt Stadtpräsident Thomas Niederberger. Der Austausch wurde von allen Beteiligten als gewinnbringend empfunden. Die Immobilienentwickler bekräftigten ihr Interesse, in Kreuzlingen Wohnraum für unterschied-

liche Bevölkerungsgruppen zu schaffen – insbesondere auch grössere Mietwohnungen, die auf dem Wohnungsmarkt knapp sind. Gleichzeitig hoben sie die attraktiven Rahmenbedingungen in Kreuzlingen hervor. Sie zeigten aber auch auf, vor welchen Herausforderungen der Mietwohnungsbau heute steht. Genannt wurden unter anderem steigende Bau- und Landkosten, hohe Qualitätsanforderungen sowie regulatorische Vorgaben. Einigkeit bestand darüber, dass ein regelmässiger Dialog dazu beiträgt, gegenseitiges Verständnis zu fördern und gemeinsam tragfähige Lösungen zu entwickeln. Die Erkenntnisse aus dem konstruktiven Austausch fliessen nun in die weiteren geplanten Massnahmen der Stadt Kreuzlingen ein. Dazu gehören unter anderem die Erarbeitung einer Liegenschaftenstrategie sowie die Entwicklung von Möglichkeiten zur Förderung von bezahlbarem und gemeinnützigem Wohnraum. Als nächster Schritt ist dazu nun auch ein Austausch mit dem Regionalverband der Wohnbaugenossenschaften Schweiz sowie gemeinnützigen Wohnbauträgern vorgesehen.

IDSK

Einladung zum Wahlpodium

Am Mittwoch, 26. August, lädt die Kreuzlinger Interpartei die Bevölkerung zu einem öffentlichen Wahlpodium für die Gesamterneuerungswahlen der Kreuzlinger Exekutive.

Die Veranstaltung beginnt um 19 Uhr und findet im Dreispitz Sport- und Kulturzentrum statt. Eingeladen sind sämtliche Kandidatinnen und Kandidaten für das Stadtpräsidium und den Stadtrat. Durch den Abend führt der Kreuzlinger Journalist und Podcaster Patrick Eich. In einem ersten Teil stellen sich die Kandidierenden den Fragen des Moderators. Anschliessend erhält das Publikum Gelegenheit, eigene Fragen an die Kandidatinnen und Kandidaten zu richten. Nach dem offiziellen Teil lädt die Interpartei zu einem Apéro ein, der Raum für persönliche Gespräche und den direkten Austausch bietet. Bereits im Vorfeld können Fragen aus der Bevölkerung eingereicht werden. Wer ein Thema oder eine Frage einbringen möchte, kann diese per E-Mail an mail@eich-media.ch senden. Die Einsendungen werden vertraulich und anonym behandelt. Die Interpartei freut sich auf reges Interesse und einen spannenden, fairen Austausch zu den anstehenden Exekutivwahlen vom 27. September.

IDSK

Blualgen: Gewässerbereich wegen Gefahr für die Gesundheit meiden

Nicht baden, Kinder und Hunde vom Wasser fernhalten – Blualgenblüte an den Lengwiler Weihern nachgewiesen.

Am Grossweiher und am Pfaffenweiher auf dem Gebiet der Stadt Kreuzlingen wurde am 7. August vom kantonalen Amt für Umwelt eine erhöhte Konzentration von Blualgen festgestellt. Diese können eine Gefahr für die Gesundheit – besonders für Kleinkinder und Hunde – darstellen. Die Stadt Kreuzlingen und die kantonalen Stellen empfehlen, den Gewässerbereich zu meiden. Das bedeutet vor allem: Nicht schwimmen oder baden, Kinder und Hun-

de fernhalten sowie das Wasser nicht schlucken oder trinken. Wer Kontakt mit Blualgen hatte, soll sich zeitnah mit sauberem Wasser gründlich waschen; bei Hunden sollte das Fell ausgewaschen werden. Treten Symptome wie Hautreizungen, Erbrechen, Durchfall oder Lähmungen auf, wird zum Besuch eines Arztes oder Tierarztes geraten. Blualgen kommen natürlicherweise in fast allen Gewässern vor und gehören zu unserem Ökosystem. Sie befinden sich schwebend im Wasser, auf der Wasseroberfläche oder als Bewuchs auf Steinen im Gewässer oder am Ufer. Hohe Temperaturen und Trockenheit können zu einer

Massenvermehrung führen; in diesem Fall wird von einer Blualgenblüte gesprochen. Diese zeigt sich beispielsweise in einer ungewöhnlichen Färbung des Wassers (intensiv grün, grün-blau, braun bis rötlich) oder einer auffälligen Schaumbildung. Flocken-, schlieren- oder teppichartig aufschwimmende Schichten können weitere Anzeichen sein. Trotz der visuellen Ähnlichkeit handelt es sich nicht um eine Gewässerverschmutzung, da die Blualgen natürlichen Ursprungs sind. Blualgenblüten kommen vorwiegend in stehenden Gewässern wie Seen, Weihern, beruhigten Stellen in

Fließgewässern oder Pfützen vor. Manche Blualgen bilden für Menschen und Tiere gesundheitsschädliche Gifte (Cyanotoxine). Diese stellen wegen der tiefen Konzentrationen im Normalfall keine Gefahr dar. Die Gifte werden erst beim Absterben der Blualgen freigesetzt und werden innerhalb von wenigen Tagen wieder abgebaut. Bitte wenden Sie sich bei Verdacht auf eine Blualgenblüte an das Amt für Umwelt (058 345 51 51 oder gewaesserbiologie.afu@tg.ch, während Bürozeiten) oder die Polizei (117, ausserhalb der Bürozeiten). Weitere Informationen: tg.ch.

Amt für Umwelt

Vorübergehende Einschränkung

Vom Dienstag, 25. August, bis und mit Montag, 31. August, findet auf dem Einwohneramt der Stadt Kreuzlingen eine Umstellung auf ein neues Informatiksystem statt. Aus diesem Grund kann vorübergehend nicht der gewohnte Kundenservice angeboten werden.

Ausschliesslich die nachfolgend aufgeführten Dienstleistungen stehen in diesem Zeitraum zur Verfügung:

- Identitätskarte beantragen
- Handlungsfähigkeitszeugnis ausstellen
- Lebensbestätigung ausstellen
- Wohnsitzbestätigungen ausstellen
- Hunde anmelden
- Hunde abmelden
- Adressauskünfte erteilen bei berechtigtem Interesse
- Kopien beglaubigen

Alle übrigen Anliegen können in dieser Zeit nicht bearbeitet werden und werden bis nach Abschluss der Systemumstellung pendent gehalten. Insbesondere können an diesen Tagen keine An-, Ab- oder Ummeldungen durchgeführt werden. Das Team des Einwohneramtes bedankt sich für das Verständnis und bedauert die vorübergehenden Einschränkungen.

IDSK

KREUZLINGEN WÄHLT DAS PODIUM ZUR STADTRATSWAHL

Mittwoch, 26. August 2026, 19:00 Uhr
Dreispitz Sport- und Kulturzentrum

Die Kandidierenden stellen sich den Fragen des Moderators und des Publikums. Im Anschluss sind alle Anwesenden zu einem kleinen Apéro eingeladen.

AMTIERENDE STADTRÄTE	NEU KANDIDIERENDE
Thomas Niederberger Stadtpräsident FDP	Susan Danubio FDP
Markus Brüllmann Stadtrat SP	Elina Müller SP
Daniel Moos Stadtrat Freie Liste	Judith Ricklin SVP
	Georg Schulthess parteilos

MODERATION
Patrick Eich
Journalist und Moderator

ORGANISATION
Kreuzlinger Parteien
& politische Vereine

WIR MACHEN STADT

Feiern Sie mit:
Zvieri-Picknick
Sirup-Bar
Spiel und Spess
Namenswettbewerb
Wunschbaum

Wir gestalten unseren Stadtpark

Herzlich willkommen zur Eröffnung der Zwischennutzung im Dreispitzpark!

Datum: Donnerstag, 27. August 2026
Zeit: 15.30-18.00 Uhr
Ort: Dreispitzpark beim Dreispitz Sport- und Kulturzentrum

Entdecken Sie die ersten neuen Angebote im Dreispitzpark Kreuzlingen.
Gross und Klein – alle sind willkommen.

ICH MUSS DRAUSSEN BLEIBEN

Entsorgen Sie auch Ihre biologisch abbaubaren Kompostsäckchen (Compo-Bag) im Kehricht oder verzichten Sie ganz darauf.